

Statuten der ALMP

*Die ALMP wurde im Juli 2014 gegründet.
Ziel ist eine österreichische Slotserie,
mit modernen Karossen auf Einheitsteilebasis,
für faire spannende Rennen!*

Um ein gewisses Niveau und Freude an dem Hobby zu garantieren, werden folgende Punkte als Teilnahmepflicht jeder Partei (Club oder Team/Fahrer) angesehen.

1. Grundlegendes/Aufbau:

1. Um als **ALMP zu gelten** muss min. 1 Veranstaltungsort aus der Bundesländergruppe-1: **Steiermark, Kärnten, Salzburg, Tirol, Vorarlberg** und 1 weiterer Veranstaltungsort aus der Bundesländergruppe-2: **Wien, Niederösterreich, Oberösterreich, Burgenland** abgehalten werden.
2. Die ALMP ist bestrebt die **Vielfalt** an Bundesländern hoch zu halten!
3. Die ALMP besteht aus min. 2 und max. 5 Veranstaltungen.
4. Die Serie ist eine Team-Meisterschaft. Um bei Antreten aller Rennen denselben Teamnamen und Punkte wahren zu können, muss mindestens ein Mitglied **immer** angetreten sein.
5. Die Rennen gelten als **Stand-alone-Veranstaltungen**. D.h. Jede hat ihren eigenen Event-Titel und kürt die Sieger zumindest mit Urkunden.
6. Teilnahme an **allen Veranstaltungen** gilt als Teilnahme an der ALMP. Die ALMP wird separat mit Pokalen und Urkunden gewertet.
7. Für die Wertung „*Concour de Elegance*“ wird ein **Wanderpokal** ausgestellt, der bei jedem Rennen den Besitzer nach Stimmergebnis wechseln kann!



8. Für den Meisterschaftssieg wird ein **Wanderpokal** ausgestellt. Der Pokal wird zum Finale der Saison neu vergeben und muss vom Noch-Meister zur Veranstaltung gebracht werden.
9. Min. **25%** aller Veranstaltungen der ALMP haben als **Tag/Nacht-Rennen** abgehalten zu werden.
10. Veranstaltung mit Tag/Nacht – Modus muss min. **ein Durchgang je Gruppe** im Nacht-Modus stattfinden.

11. Die **Mindestnettofahrtdauer** eines ALMP-Rennens beträgt **8h**.
12. Die **Maximalnettofahrtdauer** eines ALMP-Rennens beträgt **12h**.
13. Die **Mindestfahrtdauer je Spur** beträgt **15 Minuten**.
14. Die **Mindestteamgrösse** beträgt 2 Fahrer.

15. Die Spuren müssen über alle Teammitglieder gleichmäßig verteilt gefahren werden. Je Rennstrecke werden genaue Aufteilungen bekannt gegeben.

16. Die **Mindestfahrtdauer je Team** im Rennen **180 Minuten**.
17. Die **Mindestarterzahl an Teams** darf **4 nicht unterschreiten**.
18. Die **Maximalarterzahl an Teams** soll **12 nicht überschreiten**.
19. Bei Überschreitung von 12 Teams pro Renntag wird eine **2 Tagesveranstaltung** in Erwägung gezogen. Dies hat vom Veranstalter rechtzeitig bekanntgegeben zu werden!
20. Folgende **Reihungen** haben bei der Teamselektion eingehalten zu werden:
 - a. Teams die beim vorhergehenden Rennen gestartet sind, bzw. für alle Rennen gemeldet haben und somit an der **ALMP teilnehmen** haben Startvorrrecht
 - b. **2 Teams** aus dem eigenen Club/Gemeinschaft haben garantierte Startplätze
 - c. Teams aus dem **Ausland**
 - d. Teams aus **externen** Clubs/Gemeinschaften
 - e. Weitere Teams aus dem eigenen Club/Gemeinschaft.

21. Über Zulassung neuer Teams entscheiden die Koordinatoren. Hierbei wird als Grundlage positive Stimmung- slot- und gemeinschaftsförderndes Verhalten des jeweiligen Teams/Teilnehmer als Basis herangezogen.

22. Folgende Zonen erhalten bei Teilnahme mit Bahn jeweils einen separaten Koordinator um die Kommunikation zu- und zwischen den veranstaltenden Bahnen zu gewährleisten:
 - a. Wien / Niederösterreich / Burgenland
 - b. Steiermark / Kärnten
 - c. Oberösterreich / Salzburg / Osttirol
 - d. Tirol / Vorarlberg / Schweiz & Deutschland



2. Örtlichkeiten:

a) Räumlichkeiten:

1. Es muss neben dem Raum für die Bahn ein **Bereich für Schraubertätigkeiten** vorhanden sein.
2. Pro Team muss min. **ein Platz** für die **Fahrzeugkiste** vorhanden sein.
3. Es müssen **Toiletten** vorhanden oder **nahe stehend (Lokal etc.)** frei zugänglich sein.
4. Der Zustand der Räumlichkeiten sollte den Umständen entsprechend gepflegt sein, um das Hobby für Außenstehende in kein schlechtes Licht rücken.
5. Eine Bewirtschaftung ist grundsätzlich nicht Pflicht aber empfehlenswert.
6. Rauchen innerhalb des Bahnraumes ist während der ganzen Zeit der Veranstaltung **verboten**.
7. Rauchen bei den Schrauber Plätzen ist aus Respekt zu den Teilnehmern und Gästen während des Renntages **nicht erlaubt**.

b) Bahnlayout:

1. Die Bahn hat **min. 4 spurig** zu sein.
2. Es können Holzbahnen (jeglicher Hersteller – Spurbreite \geq Carrera) **oder** Carrera-Evo-Tracks an der Meisterschaft teilnehmen.
3. Das Layout der Bahn muss eine **Zugänglichkeit** durch Einsteller an jeder Position zulassen.
4. Das Layout **sollte max. 1 „chaosbedürftige“ Position** beinhalten. Als chaosbedürftig gelten Positionen bei denen eine Einsicht durch den Streckenposten erschwert ist, oder die Dauer bis zur Erreichung durch den Streckenposten generell 3 Sekunden überschreitet. In **Ausnahmefällen** (Position bei der es sehr selten Abflüge gibt) kann von dieser Regel abgesehen werden.

c) Stromversorgung:

1. Die Stromversorgung muss eine Bandbreite von **10-15V** abdecken können.
2. Die Bahn muss stabile Netzteile mit min. **5A** Dauerstrom zur Verfügung stellen.
3. Die Bahnlitzen müssen in einem entsprechend **gepflegten** Zustand sein. D.h. Litzen sollen nicht dazu führen, dass Fahrzeuge unter Strommangel leiden, oder herausstehend zum deslotten gezwungen werden. (Mit Ausnahme mangelnden Fahrzeugsetups).



d) **Bahnzustand:**

1. Die Bahn muss zum freien Training in einem **sauberen Zustand** sein. Die Kurven und Ausläufe haben dabei **staubfrei** zu sein. Es darf bis zum ersten offiziellen Training mit einem **Swiffer** (oder Ähnlichem) nachgewischt werden.
2. Der Grip muss beim Antritt zum freien Training auf einem **Rennverhältnis-entsprechenden** Niveau sein. Dies kann dadurch geschehen, indem in den Tagen zuvor mit **etwas Glue** die Bahn bereitgefahren wird und ein letztes Mal zu Trainingsbeginn (freies Training) leicht nachgegluet wird!
3. Die **Rennleitung** behält sich vor, über den Gripzustand zu entscheiden.
4. Am Renntag ist ein Nachgluen der Bahn **nicht** mehr erlaubt!

e) **Organisation:**

1. Der organisierende Club/Gemeinschaft hat für **genügend Parkplatzmöglichkeiten** zu sorgen, oder rechtzeitig auf Ausweichmöglichkeiten hinzuweisen
2. Der organisierende Club/Gemeinschaft soll **mögliche** Unterkünfte ausarbeiten und diese den Teilnehmern rechtzeitig bekannt geben.
3. Das Freie Training am Vortag muss **min. 8h beinhalten**.
4. Der Fairnesshalber sind beim freien Training die Personengruppen in folgender Reihenfolge bevorzugt:
 - a. Weitangereiste >100km
 - b. Clubexterne Rennteilnehmer
 - c. Clubinterne Rennteilnehmer
 - d. Nicht-Rennteilnehmer

Leere Spuren dürfen in Abwesenheit der genannten Teilnehmer immer besetzt sein!

5. Das offizielle Training am Renntag wird gestaffelt abgehalten. Die Staffelung wird vom Veranstalter festgelegt. Eine Gruppierung um evtl. spätanreisende Teams zu unterstützen wird bevorzugt!
6. Das Qualifying wird am Renntag abgehalten. Somit gilt die Veranstaltung als Ein-Tages-Veranstaltung!



3. Team/Fahrerverhaltensregeln:

1. Jedes Team hat sich den Regeln entsprechend fair zu verhalten.
2. Der Umgang untereinander soll gepflegt vonstattengehen und persönliche Differenzen haben dabei nichts zu suchen.
3. Einsatz von irgendwelchen nicht beschriebenen Hilfsmitteln ist verboten.
4. Die Entscheidungen der Rennleitungen gelten vor, während und nach dem Rennen als absolut.
5. **Verbesserungen und Vorschläge können nach der jeweiligen Veranstaltung schriftlich bei der ALMP-Koordination eingereicht werden. Diese sind immer zu behandeln!**

4. Material & Kosten:

1. Die Startgelder bei den Veranstaltungen haben auf selben Niveau zu sein.
2. Das Startgeld muss folgende Kosten miteinschliessen:
 - a. Bahntgelt
 - b. Kosten für Pokale und Urkunden des Events
 - c. Kosten für Pokale und Urkunden der ALMP
 - d. Kosten für je einen Satz Reifen und einen Motor sowie Verpackungsmaterial (z.B. Sortierboxen)
3. Es können von den teilnehmenden Teams **jederzeit** ein Ersatzmotor oder ein Satz Ersatzräder hinzugekauft werden. (Solange Vorrat)
4. Räder und Motoren bleiben nach Veranstaltungsbeendigung bei den Teams.
5. Fahrzeuge müssen eine Rennoptik haben. Hierzu werden Originallackierungen bevorzugt. Einfarbige Lackierungen sind nicht erlaubt. Wassertransferdruck mit monotonen, wiederholenden Grafiken ist nicht erlaubt. Im Zweifelsfalle zuvor die Rennleitung konsultieren.
6. Fahrzeuge an denen durch Trainings/Rennunfälle Teile abgebrochen sind, dürfen mit min. 0.5mm dickem Polystyrol repariert werden, sodass die Originaloptik wieder hergestellt wird. Eine Gewichtserleichterung darf dadurch nicht erfolgen!
7. Lichtbausatz muss immer im Fahrzeug vorhanden sein. Dies ist der Fairness halber auch bei Rennveranstaltungen ohne Nachtmodus zwingend!



5. Rennablauf:

- a. Ab der Materialausgabe gilt **Parc Ferme**. Ausgegebenes und zusätzlich erworbenes Material hat im Parc Ferme zu bleiben. (Sortimentboxen)
- b. Motoren oder Räderwechsel darf **nur** an den zugewiesenen Schraubertischen (Parc Ferme) getätigt werden
- c. Fahrzeuge die bei der technischen Abnahme beanstandet werden, müssen zum Rennstart zu **Kosten der Rennzeit** in Ordnung gebracht werden. Somit wird der Zeitplan eingehalten.
- d. Qualifying wird in umgekehrter Reihenfolge des letzten Meisterschaftsstands gestartet.
- e. Nach den Gruppenwechseln darf für **5min.** An den Fahrzeugen gearbeitet werden. Nicht erlaubt ist Reifenwechsel oder Höhenänderung. **Die Reparaturzeit wird unverzüglich nach Beendigung der Gruppe gestartet somit hat die nächste Gruppe dementsprechend Pause. Dadurch können Teams die auf-/ oder absteigen sofort wieder in das Renngeschehen eingreifen.** Sind die 5min. abgelaufen, darf nicht mehr weiter geschraubt werden und das Fahrzeug kommt in den Parc Ferme. Weiteres Arbeiten ist erst im Rennbetrieb (**Boxengasse**) wieder möglich.
- f. Für das **Umstellen** ist das jeweilige Team zuständig.
- g. Schleifer richten (ohne Hilfsmittel) **und Reifen abziehen** ist beim Umstellen **erlaubt**.
- h. Jedes 2er Team hat für einen Ersatzmechaniker zu sorgen. Teams deren Einsteller die Position ohne Ersatz verlässt, werden je Missachtung mit **10 Runden** direktem Abzug (Laufende) bestraft.

6. Punktevergabe & Wertung:

- a. Es werden für die Qualifikation sowie für das Rennergebnis Punkte vergeben
- b. Für den **Stand-Alone-Event** zählt das **Rennergebnis**.
- c. Für die ALMP-Meisterschaft werden die Punkte aus den Rennergebnissen und den Qualifikationen addiert.
- d. **Qualifikation**-Punkteverteilung wird wie bei der **LMP-Pro** Serie vergeben:

Quali	Punkte	Quali	Punkte
1. Platz	2,5	7. Platz	0,9
2. Platz	2,0	8. Platz	0,7
3. Platz	1,8	9. Platz	0,5
4. Platz	1,5	10. Platz	0,3
5. Platz	1,3	11. Platz	0,2
6. Platz	1,1	12. Platz	0,1

Austria



LMP Endurance Race

Serie gesponsert von:

JOKER GFK Slot-Kits **DO SLOT!** RC- und Modellautosport



Version: 1.4 (braun = neu) , 15.03.2015

e. **Renn-Punktverteilung** hält sich an die Wertungseinteilung der ehem. deutschen SLP wie folgt:

- | | |
|---------------|---|
| 1. Platz | $57 / (\text{Starteranzahl} - 1) \times (\text{Starteranzahl-Platzierung}) + 3$ |
| 2. Platz | $57 / (\text{Starteranzahl} - 1) \times (\text{Starteranzahl-Platzierung}) + 2$ |
| 3. Platz | $57 / (\text{Starteranzahl} - 1) \times (\text{Starteranzahl-Platzierung}) + 1$ |
| 4. – x. Platz | $57 / (\text{Starteranzahl} - 1) \times (\text{Starteranzahl-Platzierung})$ |

Für die Veranstalter
Roland M.

